

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 251

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 25. Oktober
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 25 octobre
1916

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 251

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Moratorien. — Schweizerische Ausfuhrverbote. — Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Kartoffelversorgung. — Zucker zur Weinbereitung. — Internationaler Postgiroverkehr.
Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Coucordats. — Registre du commerce. — Moratoires. — Interdiction suisse d'exportation. — Ravitaillement en pommes de terre. — Sucre pour les vendanges. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Berichtigte Publikation

Es wird vermisst: Der Hinterlegungschein für Lebensversicherungspolice Nr. 137130 der Karlsruher Lebensversicherung a. G., ursprünglich lautend auf Julius Mebold in Bischofzell, nun zugunsten Franz Kämer in Waldkirch, mit Datum vom 3. April 1909.
Der oder die allfälligen Inhaber dieses Scheines werden aufgefordert, denselben innert sechs Monaten dem Bezirksgerichtspräsidium von Gossau in Lachen-Vonwil vorzuweisen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt wird, eventuell Neuerstellung erfolgt. (Art. 301 Z. P.)
Mit diesem wird die Ausschreibung in den Nummern 243 und 246 dieses Blattes vom 16. und 19. Oktober 1916 rektifiziert. (W 423)
Lachen-Vonwil, den 25. Oktober 1916.

Bezirksgerichtspräsidium Gossau.

La pretura di Leventina diffida lo seonoseiuto possessore dei fogli principali delle obbligazioni Prestito Consolidato Redimibile Ticinese per opere pubbliche 3 1/2 %, n^o 5056, 5058, 5060, 5066, Serie F, e 7740, Serie H, a volerli produrre, nel termine di 3 anni dalla presente diffida, a questa cancelleria, avvertendo che in mananza saranno dichiarati ammortizzati e sarà autorizzato il Dipartimento cantonale del controllo al rilascio di nuovi fogli a favore dell'istante per la diffida. (W 435^a)
Per la pretura di Leventina: Pedrini, segret-assessore.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizubringen.

Dichiarazioni di fallimenti

(L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, a metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

All'adunanza dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (2181^a)

Gemeinschuldner: Loewenson, Heinrich, von Thorn a. Weichsel, früher Bijoutier in Montreux, jetzt wohnhaft Klingenstrasse Nr. 43 in Zürich 5.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Oktober 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 27. Oktober 1916, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur «Werdburg», in Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 25. November 1916.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (2192^a) im Ausstände des Konkursamtes Aussersihl-Zürich

Gemeinschuldner: Nagler, Max, von Zürich, gewes. Hotelier zur Krone, an der Kasernenstrasse 3, in Zürich 4, jetzt wohnhaft an der Hardstrasse 236, daselbst.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Oktober 1916.
Summarisches Verfahren, Art. 231 des Gesetzes.
Eingabefrist: Bis 11. November 1916.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (2193)

Gemeinschuldner: Schmidhauser, Emil, Holz- und Kohlenhandlung, an der Brunnengasse Nr. 35, in Winterthur.

Datum der Konkurseröffnung: 20. Oktober 1916, durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums Winterthur.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 2. November 1916, nachmittags 4 Uhr, im Sitzungszimmer des obgenannten Konkursamtes.
Eingabefrist: Bis und mit 25. November 1916.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Malters in Malters (2196)

Gemeinschuldnerin: Fr. Weber, Marie, Handlung, Bodenmatt, Littau.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Oktober 1916, zufolge Insolvenzerklärung.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 4. November 1916, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Gasthaus zum Oehsen, in Littau.
Eingabefrist: Bis und mit 28. November 1916.

Kt. Uri Konkursamt Uri in Altdorf (2195)

Gemeinschuldner: Truttmann, Gottfried, Waldhaus Rütli, Seelisberg.
Datum der Konkurseröffnung: 17. Oktober 1916.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 27. Oktober 1916, nachmittags 2 Uhr, im Waldhaus Rütli, in Seelisberg.
Eingabefrist: Innert 10 Tagen.
Die Gläubiger, welche im Rechnungsruf ihre Forderungen eingegeben haben, sind einer weitem Eingabe entbunden.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2190)

Gemeinschuldner: Obrist-Bitter, Alphons, wohnhaft Schillerstrasse 25 in Basel, Inhaber der Firma A. Obrist, Handel in Getreide, Mehl, Futtermitteln und Sämereien, Binningerstrasse 9, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Oktober 1916, infolge Betreuung.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 3. November 1916, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 25. November 1916.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (2107^a)

Gemeinschuldnerin: Italienische Genossenschaft, Aarau.
Datum der Konkurseröffnung: 30. September 1916.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 3. November 1916.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (2184)

Fallito: Olivieri, Giuseppe, di Giuseppe, di Como, già domiciliato a Chiasso.

Data del decreto di fallimento: 6 ottobre 1916.
Prima adunanza dei creditori: 3 novembre 1916, alle ore 10 ant., nella sala dell'ufficio di esecuzione e fallimenti in Mendrisio.
Termine per la insinuazione dei crediti: 25 novembre 1916.
Avendo un creditore anticipato le spese di procedura questa seguirà il suo corso.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249 250, et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (2177^a)

Gemeinschuldner: Siegfried, Ernst, Kassenfabrikant, von Grosshöchstetten (Bern), wohnhaft Sehöntalgalge Nr. 24, in Zürich 4.
Anfechtungsfrist: Bis 31. Oktober 1916.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden über die Zuteilung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Zürich einzureichen und Begehren um Abtretung von Massrechten im Sinne von Art. 260 des Gesetzes beim obgenannten Konkursamt zu stellen.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (2187)

Gemeinschuldner: Kipfer, Ernst, Gipser- und Malermeister, Brunnmattstrasse 57, in Bern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. November 1916.

Ct. de Vaud Arrondissement d'Avenches (2199)

Failli: Richard, Auguste, fils de Henri, boulanger, ci-devant à Chezard (Neuchâtel), actuellement à Cudrefin.
Délai pour intenter l'action en opposition: 8 novembre 1916 inclusivement.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2198)

Failli: Streit fils, Henri-Alfred-Elisée, entreprise générale de bâtiments et travaux publics, Rue Prévost-Martin 18, Genève.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (2186)

Gemeinschuldnerin: Fräulein Boulanger, Frieda, Handlung, wohnhaft Schindlerstrasse Nr. 15, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 4. Oktober 1916.
Datum der Einstellungsverfügung: 18. Oktober 1916.
Einspruchsfrist: 3. November 1916.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (2191)

Gemeinschuldnerin: Firma Zuccolo & Dellanoco, Baugeschäft, in Thalwil.
Datum des Schlusses: 16. Oktober 1916.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (2185)

Gemeinschuldner: Nussbaum, Paul, wohnhaft gewesen Scheuchterstrasse Nr. 68, in Zürich 6, jetzt unbekannt wo sich aufhaltend.
Datum der Konkurseröffnung: 24. September 1915.
Datum des Schlusses: 17. Oktober 1916.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (2189)

Faillite: Succession de Gurtner, F., Hôtel du Roc, à St-Légier-la-Chiésaz.
Date de la clôture: 21 octobre 1916.

Pfandverwertungs-Steigerung
(B.-G. 138, 41 u. 35.)

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (2188)

Grundstückversteigerung
(Zweite Gant)
Donnerstag, den 23. November 1916, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsbau, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, mangels Angebotes an der ersten Gant gerichtlich versteigert, das dem Soller, Johann Eugen, von Basel, gehörende Grundstück Sektion VII, Parzelle 178, haltend 3 a 82,5 m² (nach noch nicht rechtskräftiger Neuvermessung 3 a 85 m²), mit Wohnhaus, Clarastrasse 43, Wasch- und Holzhaus.
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 70,800.
Vor dem Zuschlag sind Fr. 850 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer Nr. 14) vom 27. Oktober 1916 an zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (2194)

Grundstückversteigerung
(Zweite Gant)
Donnerstag, den 30. November 1916, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsbau, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandbetreibung gegen Müller-Müller, Hermann, und mangels Angebotes an der ersten Gant, gerichtlich versteigert das auf die Namen der Ehegatten Grether, Emil, und Spalinger, Louise, von Basel, eingetragene Grundstück Sektion III, Parzelle 629, haltend 1 a 83 m², mit Eckhaus Pfirtergasse 19 und Gartenkabinett.
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 18,500.
Vor dem Zuschlag sind Fr. 280 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer Nr. 14) vom 1. November 1916 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (2183)

Failli: Cruchon, William, ingénieur, 18, Boulevard des Philosophes, Genève.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 1^{er} novembre 1916, à 9 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e Cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Gossau (2197)

Schuldnerin: Firma A. Walsler-Höhener & Co., Brauerei Stocken, Bruggen.
Datum der Bestätigung: 19. September 1916.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berné — Berna
Bureau Bern

Leuchter- und Ornamentenfabrik. — 1916. 23. Oktober. Der Inhaber der Firma E. Nyfeler-Kästli in Bern (S. H. A. B. Nr. 159 vom 6. Juli 1914, Seite 1187) ändert die Natur des Geschäftes ab in Leuchter- und Ornamentfabrik und verzieht sein Geschäftsdomizil: Breitenrainplatz 42.

Bureau Burgdorf

23. Oktober. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Hettiswyl** bildet sich mit Sitz in Hettiswyl, Gdc. Krauchthal, eine Genossenschaft,

welche bezweckt, ihren Mitgliedern ökonomische Erleichterung zu schaffen durch gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln, Spezereivaren und sonstigen Gegenständen des täglichen Bedarfs jeder Art. Die Statuten sind am 22. Juli 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliederzahl ist unbeschränkt. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden, der seinen Beitritt schriftlich erklärt und wenigstens einen Anteilsschein von Fr. 30 übernimmt, welcher auf einmal oder in Raten im Laufe von drei Jahren einzuzahlen ist. Im ersten Jahre sind wenigstens Fr. 10 und der Rest pro rata in den folgenden zwei Jahren mit je Fr. 10 einzuzahlen. Der jeweiligen verfallene, aber nicht einbezahlte Betrag wird von der Rückvergütung abgezogen und gutgeschrieben. Die voll einbezahlten Anteilsscheine werden mit 5% verzinst. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur gegen vorausgehende vierwöchige Kündigung auf das Ende eines Geschäftsjahres stattfinden. Bei Domizilwechsel entscheidet der Vorstand. Ausgetretene Mitglieder können erst nach Abschluss der Jahresrechnung Anspruch auf Auszahlung der ihnen zukommenden Rückvergütung erheben. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an die Genossenschaft. Ausgeschlossene werden überdies durch Verlust ihrer Ansprüche auf etwaige Rückvergütungen gebüsst. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert sechs Monaten, vom Datum des Ablebens gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Ein Mitglied, das während eines ganzen Rechnungsjahres nicht für mindestens Fr. 100 aus der Genossenschaft bezogen hat, kann nach vorher erlassener Mahnung vom Vorstand aus dem Mitgliederregister gestrichen werden. Einzelstehende Mitglieder, welche keinen Haushalt führen, sind von dieser Bestimmung ausgenommen. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden, können durch den Vorstand ausgeschlossen werden. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat jedoch das Recht, innert Monatsfrist an die nächste Generalversammlung zu rekurrieren. Die Haftbarkeit für die Verpflichtungen der Genossenschaft beschränkt sich auf deren Vermögen und die in Form von Anteilsscheinen gezeichneten Vorschüsse der Mitglieder; ausserdem haftet subsidiär jedes Mitglied solidarisch für ein Anleihen in Kontokorrent-Kredit bis zum Belaufe von Fr. 8000; jede weitergehende Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Wenn der Reservefonds den Betrag des Warenlagers, zu Verkaufspreisen berechnet, erreicht hat, fällt die subsidiäre Haftung über den gezeichneten Anteilsschein hinaus dahin. Als Mittel zum Betriebe der Genossenschaft dienen: Das Genossenschaftsvermögen, die Einzahlungen der Mitglieder auf die Anteilsscheine von je Fr. 30, Anleihen und die Guthaben, welche die Mitglieder bei der Genossenschaft stehen lassen. Jede Abtretung, Verpfändung oder sonstige Belastung der Anteilsscheine gegenüber Dritten ist für die Genossenschaft unverbindlich. Der sich aus der Rechnung auf Grund der nach Art. 656 O. R. aufzustellenden Bilanz ergebende Ueberschuss, welcher nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen verbleibt, wird folgendermassen verteilt: 50% fallen an die Mitglieder nach Massgabe ihres Bezuges; 20% in den Reservefonds. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand, als Verwaltungsrat, bestehend aus 3—7 Mitgliedern; c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand kann aus seiner Mitte eine Betriebskommission wählen zwecks Besorgung der Einkäufe und Leitung des Geschäftsbetriebes. Als offizielles Publikationsorgan wird das «Genossenschaftliche Volkblatt» bestimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen drei Mitglieder des Vorstandes in der Weise, dass je zwei kollektiv zeichnen. Mitglieder des Vorstandes sind: Friedrich Schumacher, von Rütsegg, Maurer in der Hängelen; Ernst Scheidegger, von Lützelflüh, Schlosser in Hettiswyl; Ulrich Schneider, von Trub Zimmermann im Crauenstein; Franz Grunder, von Veggen, Handlanger in der Hängelen; Ernst Liechi, von Landiswil, Polier in der Hängelen. Als zeichnungsberechtigte Mitglieder wurden bezeichnet: Franz Grunder, Ernst Scheidegger und Friedrich Schumacher.

Stroh- und Filzhüte. — 23. Oktober. Die Firma H. Bezokostny, Stroh- und Filzhutfabrikation und Handel in diesen Artikeln, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 117 vom 22. Mai 1915), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers Hans Bezokostny erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn

Kartoffelhandlung. — 1916. 23. Oktober. Die Firma **Guldimann**, Kartoffelhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 16 vom 18. Januar 1912, Seite 102), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Technische Artikel. — 23. Oktober. Die Firma **G. Liechi-Lanz**, technische Artikel, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 136 vom 12. Juni 1914, Seite 1014), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Wirtschaft und Spezereihandlung. — 1916. 23. Oktober. Zufolge Verheiratung wird die Firma **Frau Witwe Alder** in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 164 vom 4. Mai 1901, Seite 653) abgeändert in **Frau Anna Nabolon geb. Bühler**. Die Inhaberin ist Bürgerin von und wohnhaft in Urnäsch. Wirtschaft und Spezereihandlung. Zum «Scheidweg», Mettlen Nr. 320.

Ellen- und Glaswaren. — 23. Oktober. Inhaber der Firma **Konr. Lutz-Widmer** in Teufen ist Konrad Lutz-Widmer, von und in Teufen. Ellen- und Glaswarenhandlung. Dorf Nr. 21.

Gasthaus und Viehhandel. — 23. Oktober. Inhaber der Firma **Albert Pfändler** in Trogen ist Albert Pfändler, von Flawil, in Trogen. Viehhandel und Betrieb eines Gasthauses. Zum «Bahnhof», Halden Nr. 129.

Stickerie und Landwirtschaft. — 23. Oktober. Die Firma **J. Ur. Preisig**, mechanische Stickerie und Landwirtschaft, in Schwelbrunn (S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. März 1902, Seite 417), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Stickerereien und Textilwaren. — 23. Oktober. Die Firma **M. Hausheer, vormals Hausheer & Kübler**, Fabrikation und Export schweizerischer Stickerereien und Textilwaren, in Trogen (S. H. A. B. Nr. 180 vom 30. Juli 1914, Seite 1323), wird infolge Landesabwesenheit des Inhabers, unbekannt wo, von Amtes wegen gelöst.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Baden

1916. 23. Oktober. Die Firma **C. Dosenbach & Cie. Schuhhaus**, Hauptniederlassung in Zürich 1, Zweigniederlassung in Baden (S. H. A. B. Nr. 194, Seite 467), erteilt Procura an Gottfried Ochsner, von Zürich, in Zürich 7.

Bezirk Lauenburg

Spezereien und Landesprodukte. — 23. Oktober. Inhaber der Firma **J. F. Bäumlin** in Kaisten ist Johann Fridolin Bäumlin, von Oeschgen, in Kaisten. Spezereihandlung, Handel in Landesprodukten; Oberdorf.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

Calzoleria. — 1916. 21 octobre. Giuseppe Rossi, fu Antonio, da Cagli (Prov. di Pesaro, Italia), è Amos Benelli, di Francesco, da Cagli (Prov. di Pesaro, Italia), entrambi domiciliati a Balerna, hanno costituito in Balerna una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Rossi e Benelli, incominciata col 1° giugno 1916. Calzoleria nazionale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

1916. 21 octobre. Dans son assemblée générale du 20 décembre 1913, la Société de laiterie de Ste-Croix, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 5 septembre 1904, n° 342, page 1365), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Georges Mermod, président; Daniel Jaccard, vice-président; Ami Rumley, secrétaire; Emile Mutrux, caissier, et Gaston Jaccard, membre; tous domiciliés à Ste-Croix.

21 octobre. Dans son assemblée générale du 18 décembre 1915, la Société de laiterie de la Sagne rière Ste-Croix, à la Sagne rière Ste-Croix (F. o. s. du c. du 30 juin 1896, n° 186, page 748), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Alfred Page, président; Edouard Jaccard-Sueur, vice-président; Ami Gonthier, caissier; Edouard Sueur, secrétaire, et Jules Jaccard, membre; tous domiciliés à la Sagne rière Ste-Croix.

21 octobre. Dans son assemblée générale du 15 décembre 1914, la Société de laiterie du Chalet du Rocher rière Ste-Croix, au dit lieu (F. o. s. du c. du 16 octobre 1899, n° 323, page 1303), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Arthur Bornand, à la Villette rière Ste-Croix, président; Eugène Jaecard, Vers chez Jaccard rière Ste-Croix, vice-président; Jules Gneux, au Château rière Ste-Croix, secrétaire; Auguste Mermod, Vers chez les Guerraz rière Ste-Croix, caissier, et Edouard Jaccard, à Ste-Croix, membre.

Bureau de Payerne

Vins, bière, eaux minérales, etc. — 21 octobre. Le chef de la maison H. Leuenberger, à Payerne, est Hans fils de Jean-Jaques Leuenberger, de Dürrenroth (Berne), domicilié à Payerne. Vins en gros (commerce repris de la succession Emile Perrin), représentant-dépositaire de la Brasserie du Cardinal, S. A., Fribourg, eaux minérales, limonade; Avenue de la Gare.

Hôtel et café. — 21 octobre. La maison J. Schaller, à Payerne (F. o. s. du c. du 6 octobre 1909, n° 250, page 1687), fait inscrire qu'elle exploite aujourd'hui l'hôtel et le café de la Croix Blanche au lieu du café Terminus.

Bureau de Vevey

Moulin. — 21 octobre. La maison Roussy fils, à Gilament sur Vevey, exploitation du moulin de Gilamont (F. o. s. du c. du 24 mars 1897, n° 83, page 343), fait inscrire ce qui suit: 1° La procurator donnée à Jules Hofmann, de Seen (Zurich), domicilié à Vevey, est éteinte. 2° Elle confère précurator à Alfred Mamin, de La Tour-de-Peilz, y domicilié.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Décret relatif à la prorogation des contrats d'assurance, de capitalisation et d'épargne du 23 septembre 1916.)
(Journal officiel du 26 septembre 1916.)

Art. 1^{er}. Les délais accordés par les articles 1^{er} et 5 du décret du 27 septembre 1914 pour le paiement des sommes dues par les entreprises d'assurance, de capitalisation et d'épargne et prorogés par l'article 1^{er} des décrets des 27 octobre, 29 décembre 1914, 23 février, 24 avril, 26 juin, 28 août, 30 octobre, 20 novembre 1915, 15 janvier, 18 mars, 19 mai et 18 juillet 1916 sont prorogés, à dater du 1^{er} octobre 1916, pour une nouvelle période de soixante jours francs, sous les conditions et réserves et après, le bénéfice de cette prorogation étant étendu aux contrats à échoir avant le 1^{er} décembre 1916, pourvu qu'ils aient été conclus antérieurement au 4 août 1914.

Pendant la durée de cette prorogation, les entreprises seront tenues de payer:

1° En matière d'assurance sur la vie, 50 p. 100 du capital ou du rachat stipulé, jusqu'à concurrence de fr. 25,000, et l'intégralité des rentes viagères;

2° en matière d'assurance contre les accidents du travail, l'intégralité des allocations temporaires et rentes viagères dues en vertu de la loi du 9 avril 1898 et des lois qui l'ont modifiée ou complétée;

3° en matière d'assurance contre les autres accidents de toute nature, l'intégralité de l'indemnité temporaire et du capital ou de toutes autres indemnités dues;

4° en matière d'assurance contre l'incendie et contre tous risques autres que ceux prévus aux alinéas précédents, l'intégralité des sinistres;

5° en matière de capitalisation, l'intégralité du capital des bons ou titres venus à échéance;

6° en matière d'épargne, et seulement en ce qui concerne les sociétés visées au titre II de la loi du 3 juillet 1913, 40 p. 100 du capital revenant aux intéressés par suite de l'échéance de leurs séries ou participations ou par suite de décès, pour les sociétés dont les placements se font en constructions de maisons payables à tempérament, et 75 p. 100 pour les autres sociétés.

Le bénéfice de ces dispositions ne pourra être invoqué par l'assuré ou l'adhérent qu'à condition que le montant de la prime ait été versé, et en matière d'assurance contre les accidents et l'incendie que les déclarations de salaires et de sinistres aient été faites, conformément aux prescriptions du contrat.

Art. 2. En matière d'assurance sur la vie, l'assureur, un mois après l'envoi d'une lettre recommandée restée sans effet, reproduisant le texte de la présente disposition et invitant l'assuré à acquitter les primes arrivées à échéance ou à prendre l'engagement de les acquitter, en une ou plusieurs fois à son gré, dans le délai de deux années après la cessation des hostilités, ne sera responsable, en cas de décès de l'assuré, que jusqu'à concurrence de la valeur acquise à la police conformément aux conditions du contrat.

Toutefois, les clauses des polices d'assurances retrouveront leurs pleins effets, pour les primes échues et à échoir, à l'égard des assurés des sociétés à forme mutuelle qui ne payent aucune commission ni aucune rétribution, sous quelque forme que ce soit, pour l'acquisition des assurances et qui l'ont stipulé dans leurs statuts.

Les dispositions des alinéas précédents ne vaudront pas à l'égard des assurés présents sous les drapeaux, ou domiciliés dans les régions enva-

hies, ou retenus en territoire ennemi, ou se trouvant hors de France ou d'Algérie pour service public; le recouvrement de leurs primes échues au cours de la période pendant laquelle ils sont restés couverts de leur risque se fera dans des conditions qui seront déterminées après les hostilités.

Art. 3. Les propagations spécifiées aux articles précédents sont purement facultatives pour les débiteurs; les sommes dont le paiement est suspendu en vertu des dits articles portent intérêt de plein droit au taux de 5 p. 100 à partir du jour où le paiement était primitivement exigible. L'intérêt est dû dans les mêmes conditions par l'assuré pour le montant des primes qu'il n'a pas versées à l'époque fixée par le contrat.

Les dispositions des deux alinéas ci-dessus ne font pas obstacle à l'application de toutes clauses contractuelles qui stipuleraient un taux d'intérêt plus élevé.

Art. 4. Les contestations auxquelles peut donner lieu l'application du présent décret sont portées, par simple requête de la partie la plus diligente, devant le président du tribunal civil, qui statue en référé. Sa décision est exécutoire, par provision, nonobstant appel.

Art. 5. Les dispositions du présent décret ne sont pas applicables aux sociétés d'assurances mutuelles agricoles régies par la loi du 4 juillet 1900.

Art. 6. Les dispositions du présent décret s'appliquent aux entreprises d'assurances, opérant en France, des pays alliés ou neutres; toutefois, leur bénéfice serait refusé à ces entreprises dans le cas où le pays où elles ont leur siège social prendrait des mesures analogues sans en assurer l'application aux entreprises françaises.

Art. 7. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie.

Art. 8. Les ministres du travail et de la prévoyance sociale, de la justice, de l'intérieur, de l'agriculture, du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera inséré au Bulletin des lois et publié au Journal officiel de la République française et au Bulletin officiel de l'Algérie.

Interdictions suisses d'exportation

(Arrêté du Conseil fédéral du 24 octobre 1916.)

Article premier. Les interdictions d'exportation décrétées jusqu'ici sont étendues aux déchets de la fabrication du tabac, aux saucés de tabac et à l'extrait de tabac (nos 107, 108 et 109 b du tarif des douanes).

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur aujourd'hui.

Ravitaillement en pommes de terre

(Communiqué du Département suisse de l'économie publique.)

Les premiers wagons de pommes de terre de provenance allemande sont arrivés. Tout a été mis en oeuvre afin de pouvoir importer des pommes de terre dans la mesure où les conditions très difficiles actuelles le permettraient. A moins de circonstances absolument imprévues, d'importantes quantités doivent dorénavant arriver journellement en Suisse. Il ne sera pas possible néanmoins de suffire entièrement à la très forte demande et les consommateurs devront malheureusement restreindre l'emploi des pommes de terre.

La commission nommée par le Département suisse de l'économie publique se réunira de nouveau le 28 octobre afin de prendre connaissance du rapport sur l'activité de la commission restreinte et d'adopter de nouvelles mesures par rapport au ravitaillement en pommes de terre de notre pays.

Sucre pour les vendanges

Les quantités de sucre distribuées dans les diverses contrées du pays, sur la base de la décision du Département militaire suisse du 18 septembre 1916, pour le gallingage des vins, le suerage du moût et pour la fabrication des boissons ménagères (piquette, etc.) ont dépassé de beaucoup la limite prévue.

Le Département militaire suisse se trouve dans l'obligation d'arrêter la fourniture de ce sucre et informe les intéressés que le Commissariat central des guerres ne pourra plus donner suite aux demandes qui lui seraient adressées.

Schweizerische Ausfuhrverbote

(Bundesratsbeschluss vom 24. Oktober 1916.)

Art. 1. Die bisher erlassenen Ausfuhrverbote werden ausgedehnt auf: Abfälle der Tabakfabrikation, Tabaksaucen und Tabakextrakt (Nrn. 107, 108 und 109 b des schweizerischen Zolltarifes).

Art. 2. Dieser Beschluss tritt heute in Kraft.

Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote¹⁾

(Bekanntmachungen des Reichskanzlers vom 13., 17. und 20. Oktober 1916.)

Eine Bekanntmachung vom 13. Oktober, die am nämlichen Tage in Kraft getreten ist, verbietet die Durchfuhr von kondensierter Milch und von Milchpulver über die Grenzen des Deutschen Reiches.

Ausgenommen ist die Durchfuhr von kondensierter Milch und von Milchpulver, die in der Schweiz hergestellt worden sind. Die Zulassung von weiteren Ausnahmen von dem Verbot bleibt vorbehalten.

Eine Bekanntmachung vom 17. Oktober bestimmt folgendes: I. Unter Abänderung der Bekanntmachung vom 17. November 1915²⁾, Abs. III, wird die Ausfuhr und Durchfuhr folgender Waren verboten:

Bernsteinabfälle, -staub, -masse (Pressbernstein, Ambroid), geschmolzener Bernstein; Jet (Gagat), unbearbeitet (Nr. 242 b des statistischen Warenverzeichnis);

Bernsteinsäure (Nr. 317 s);

Bernsteinöl (Nr. 353 c).

II. Es wird verboten die Ausfuhr und Durchfuhr von gläsernen Kindersaugflaschen.

Eine Bekanntmachung vom 20. Oktober verbietet die Ausfuhr und Durchfuhr folgender Waren:

Fahrzeuge zum Fahren auf Schienenwegen bestimmt, einschliesslich der Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu solchen (Nrn. 913, 914 a bis e des statistischen Warenverzeichnis).

Ausgenommen von diesem Verbot sind die zur Personen- oder Güterbeförderung im Betriebe der öffentlichen Verkehrsanstalten oder im kleinen Grenzverkehr benutzten Fahrzeuge und die zu solchen erforderlichen Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile, usw.).

Kartoffelversorgung

(Mitgeteilt vom Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement.)

Die ersten Wagen Kartoffeln aus Deutschland sind eingetroffen. Es ist alles getan worden, um den Import von Kartoffeln aus dem Auslande zu er-

¹⁾ Letzte Publikation siehe Nr. 247 des Handelsamtsblattes vom 20. Oktober 1916; ²⁾ siehe Nr. 274 vom 23. November 1915.

wirken, soweit dies infolge der gegenwärtig bekanntlich sehr schwierigen Verhältnisse möglich ist. Falls nicht ganz unvorhergesehene Hindernisse eintreten, sollen nunmehr täglich grössere Sendungen in der Schweiz eintreffen. Trotzdem wird es nicht möglich sein, der sehr grossen Nachfrage vollständig genügen zu können und es werden die Konsumenten mit einer Einschränkung des Kartoffelverbrauches leider rechnen müssen.

Am 28. Oktober wird sich die vom Volkswirtschaftsdepartement ernannte Kommission neuerdings versammeln, um den Bericht des Ausschusses dieser Kommission entgegenzunehmen und um weitere Massnahmen betreffend die Kartoffelversorgung unseres Landes zu beraten.

Zucker zur Weinbereitung

Die Zuckermengen, die laut Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 18. September 1916 zur Verbesserung (Gallisierung) des Weines, zur Trinkbarmachung des Mostes und zur Herstellung von Hausgetränk (Piquette, etc.) in die verschiedenen Landesregionen verteilt worden sind, haben nun die vorgesehene Limite weit überstiegen.

Das Militärdepartement sieht sich daher veranlasst, die weitere spezielle Zuteilung von Zucker zu oben erwähntem Zwecke zu sistieren und teilt allen

Interessenten mit, dass das schweizerische Oberkriegskommissariat keine diesbezüglichen Bestellungen mehr berücksichtigen kann.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Überweisungskurs vom 25. Oktober an — Cours de réduction à partir du 25. octobre

Deutschland	Fr. 94. — = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	62.25 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	62.25 = 100 „	Hongrie
Italien	81.50 = 100 Lire	Italie
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	25.75 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	503.50 = 100 Goldpesos	Argentine

NB. Wegen den grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen. Der Kurs für solche Überweisungen kann vorher bei den Postscheckbüreaux erfragt werden.

A cause de fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 livres ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement. Le cours pour de tels virements peut être demandé aux bureaux des chèques postaux.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Kolonialwaren

Grosse und kapitalkräftige Firma der Lebensmittel-Branche **sucht Kombination** mit leistungsfähigem

Kolonialwaren-Grossisten

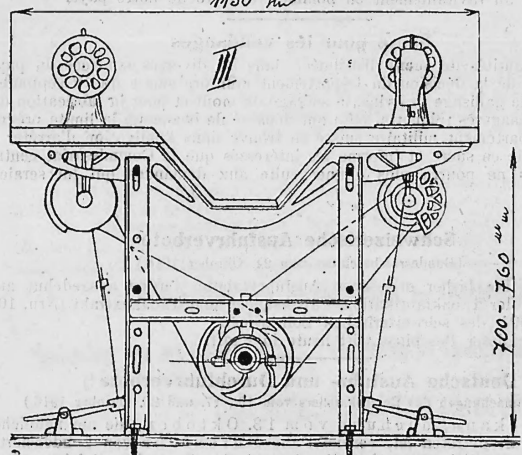
Absolüte Diskretion.

Schriftliche Offerten unter Chiffre C 4336 Z

an **Publicitas A.-G., Zürich.**

2413

Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik, Luzern
Kraftbetriebsanlagen — Tables à force motrice



3760 Lz Einfache oder Doppeltische, mit Mulde oder flach. 2312
Einige in Militärschneideren gebrauchte Anlagen extra billig.
Maschinen für Wollwaren, Konfektion, Schneider, Leder etc.

HABUSSER, la grande marque française

coûte maintenant fr. 4.50 de vin et fr. 2.90 de frais. Délicat, vigoureux et plein de corps, les vrais connaisseurs estiment que ce Grand vin de Champagne français est parmi les meilleurs et les moins chers en ces temps de hausse générale. Pendant quelques jours un Rabais-Réclame de 100% en vin est accordé, de sorte que nous euverrons, sans facturer le vin, autant de bouteilles que l'on en commandera et cela jusqu'à 15 bouteilles à ceux qui joindront la présente annonce à leur ordre. C'est la dernière offre de ce genre, le prix à partir de fin courant sera fr. 7.40 net, sans rabais. 62 Lz (2281)

LA CHAMPENOISE, Lucerne.

CAPITALISTES

Fr. 600,000

(en une ou plusieurs commandites)

sont demandés par Industriel suisse très compétent pour l'établissement, à Genève, d'une manufacture de produits sans rapport aucun avec les fournitures pour la guerre. Importants débouchés en Suisse et à l'étranger. Bénéfices élevés. Pour renseignements s'adresser à **M. LOUIS FATIO**, expert-comptable, 9, Rue du Commerce, Genève. (21756X) 2405!

PETER-CAILLER-KOHLER
Chocolats Suisses S. A.

VEVEY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **vendredi 27 octobre 1916**, à 3 1/4 heures de l'après-midi à l'Ancien Casino de Vevey (Salle du conseil communal)

ORDRE DU JOUR:

- 1° Augmentation du capital.
- 2° Dénonciation des 105,000 bons de jouissance (article 5 des statuts) et proposition d'échange de ceux-ci contre des actions nouvelles.

Les cartes d'admission pour cette assemblée seront délivrées, sur présentation des titres, du 16 au 26 octobre, aux guichets des banques suivantes:

- LAUSANNE:** Banque Fédérale S. A. et ses sièges, Bankverein Suisse et ses sièges, Union de Banques Suisses, Lausanne, Brandenburg & Co., Edmond Chavannes, Morel, Chavannes, Günther & Co.
- VEVEY:** Banque Fédérale S. A., Banque William Cuenod & Co. S. A., Cuenod, de Gautard & Co.
- MONTREUX:** Banque William Cuenod & Co. S. A.
- GENÈVE:** Banque Fédérale S. A., Bankverein Suisse, Union Financière, Chenevière & Co., Paccard & Co.

(2338 l)

FRIBOURG: Banque de l'Etat.

L'article 15 des statuts exigeant pour toute nouvelle émission d'actions la présence d'actionnaires représentant les 2/3 du capital-actions, Messieurs les actionnaires sont instamment priés d'assister ou de se faire représenter à l'assemblée.

Bureau ouvert dès 2 1/2 h. pour l'établissement de la feuille de présence.

VEVEY, le 9 octobre 1916.

Le conseil d'administration.

Tragbare, amerikanische **Additions-Maschine „BARRETT“**

Ein jederzeit statistisch und bilanzberechtigtes Bureau versichert dem Disponenten oder Chef jederzeit sicheres, rasches und vortheilhaftes Handeln und somit **ERFOLG.**

Die **BARRETT** ist das Mittel zum Zweck, ohne Systemänderung. Vertreter für die Schweiz: **ARTHUR MEYER**, (4048 Z) 2310! Weinbergstrasse 35, Zürich.

A remettre

pour cause de décès, dans un passage très fréquenté de Lausanne, un magasin de porcelaine, verrerie, poterie et cristaux.

Anelonne clientèle, réputation de 1^{er} ordre; impeccables de paiement. (12719 L) 2414!

S'adresser en l'étude d'Alfred **JATON-DEPREZ** agent d'affaires patenté, Madelaine 14, Lausanne.

Bodenkreditbank in Basel

4% Pfandbriefe Serie I von 1910

Der am 1. November 1916 fällige Coupon Nr. 13 wird von heute an eingelöst:

- in Basel: an unserer Kasse Aeschenvorstadt 72, beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen, bei der Bank von Elsass & Lothringen,
- in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein und seiner Depositenkasse,
- in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein,
- in Genf: beim Schweizerischen Bankverein, beim Bankhause Bordiner & Co.,
- in Lausanne: beim Schweizerischen Bankverein.

Basel, den 21. Oktober 1916. (6038 Q) 2404! **Die Direktion.**

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avia de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle in Montreux oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A. G. Schweiz. Annoncen-Expedition

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Grätzspr. H. Frisch, Bücher-Experte, Zürich. B 15. 7